Siebzehntes Kapitel

Des Abends, wenn sein Weib sich zum Rosenkranz rüstete, pflegte der Himmelschütz sich auch hinauszutrollen, bisweilen ins Wirtshaus, wenn er Geld genug hatte, sonst nur ins Freie, wo es ihm eben einfiel. So tat er auch heute und schlenderte, den Nasenwärmer schief in der Mundecke, zwischen Höfen und Feldern hin. Unversehens geriet er auf einen Wiesenpfad, der unweit des Schusserbauernhofes einmündete. Man sah den Hof und dessen rückwärtigen Eingang, vor dem die Hühner pickend umherstiegen. Für gewöhnlich mied Reginens Vater die Gegend und das Haus; nur manchmal, wie heute, zog es ihn gleichsam an Stricken dorthin. Ein Zusammenhang, den er sich selbst gewaltsam ableugnete, und der dennoch fortbestand.

Wie er stand und schaute, kam leichtfüßig aus dem Hause eine halbwüchsige Gestalt gehüpft, die machte sich, da sie seiner ansichtig ward, noch schmäler und wollte an ihm vorbeischlüpfen.

Mit einem Griff hatte der Alte das Bürschchen beim Ärmel gefaßt. „Was schaffst du da?" herrschte er den Enkel an.

Die Wänglein des Hans waren ein wenig blaß geworden — jetzt aber strömte das Rot zurück. „Die Mahm hab ich besucht," gab er Bescheid, und sah fest, schier trotzig, in des Großvaters Gesicht. Das beugte sich drohenden Blickes herab zu ihm.

„Hab ich dir's nicht verboten, he?"

„Schon, Ähndl! Aber ich hab sie all's zu gern."

Die Hand des Bauern ballte sich zum Schlag — aber der Schlag fiel nicht. Es nutzt nichts! Dieser Gedanke fuhr lähmend vom Haupt in den erhobenen Arm. Wenn ich ihn totschlag, gern hat er sie doch! Grad wie sie den Lois, grad wie die Mutter sie gern hat. Dawider ist kein Kraut gewachsen. — Er ließ den Buben los, der sich eilends aus dem Staub machte, froh, daß es so glimpflich abgelaufen war. Die Mahm hatte ihn freilich ermahnt, nichts gegen den Willen der Großeltern zu tun; aber jetzt konnte er ihr sagen: der Großvater sei gar nicht so bös!

Peter Himmelschütz trottete grübelnd dahin; er rastete bisweilen, denn seit neuestem „schnaufte er sich hart", wie er selbst zugab. Er tat sich hart auch mit dem Denken; gar zu vieles lag ihm auf. Daß seine Tochter gefreit hatte wider seinen Willen und hauste inmitten einer ihm verfeindeten Sippschaft. Beim Schus-